

Frühes Aus auf der Nordschleife

MOTORSPORT Fahrer des Teams BK Racing setzt Suzuki auf dem Nürburgring in die Leitplanke – Lendringser Teamchef Andreas Hauschulte bleibt dennoch zuversichtlich

MENDEN ■ Beim schweizerisch-deutschen Rennstall BK Racing hatte man sich für den achten Lauf zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring 2007 viel vorgenommen. Nachdem beim sechsten Lauf, dem letzten Einsatz des schwarzen Suzuki Swift, der 1,3-Liter-Motor durch ein hängendes Gaspedal überdrehte, war der Rennstall um Andreas Hauschulte aus Lendringsen für den planmäßig letzten Renneinsatz des Jahres besten vorbereitet.

Doch schon das Zeittraining verlief alles andere als zufriedenstellend. Auf noch feuchter Strecke konnten die Fahrer Yves Bucher und André Kunz in der Qualifikation in 10:59 Minuten den 161. Platz im Gesamtklassement von 180 gewerteten Fahrzeugen erreichen. Das hatte man sich im Vorfeld anders vorgestellt.

Im Rennen legte Startfahrer Yves Bucher wie gewohnt bereits zu Beginn ein hohes



Nach rasanter Fahrt in der ersten Runde landete der Suzuki auf dem Nürburgring in der Leitplanke. ■ Foto: Privat

Tempo an den Tag. Ein zu hohes Tempo, wie sich noch im Verlauf der ersten Runde zeigen sollte. In einer der gefährlichsten Kurve der legendären Nordschleife, der Dreifach-Rechtskurve, verloren die Hinterreifen des Suzuki Swift ihre Haftung. Das Fahrzeug schlug rückwärts mit

der rechten Fahrzeugseite in die Leitplanke ein.

An eine vorzeitige Aufgabe wollte aber vor allem der Unfallfahrer noch nicht denken und schleppte sich in langsamer Fahrt zurück zur Boxengasse. Doch alle Versuche des Teams, den Rennwagen wieder fahrtüchtig zu bekom-

men, waren vergebens. Der entstandene Schaden am Boliden war durch den Aufprall einfach zu groß.

Trotzdem blickt man beim Team BK Racing optimistisch in die Zukunft, aufgeben möchte man das Auto nämlich keinesfalls. Dennoch wird die Reparatur für eine kurzweilige Winterpause sorgen. Doch wer um die ausgeprägten Mechaniker-Fähigkeiten des Teams weiß, der wird sich keine Sorgen um ein Comeback machen. Mit der Deutschen Bank Mendon hat man zudem einen Partner an der Seite, der mit finanziellen Mitteln zur Rückkehr beitragen kann.

Auf den Mendener Herbsttagen können Freunde des Rennsports den Suzuki Swift vor der Filiale der Deutschen Bank begutachten und sich bei Teamchef Andreas Hauschulte und den schweizerischen Fahrern Yves Bucher und André Kunz informieren. ■ MZ